

Der Landrat dankte für die Abänderung der Tagesordnung und teilte mit, dass er den neuen Dezernatsgliederungsplan bekannt geben möchte. Mit diesem habe er sich in den letzten Wochen intensiv befasst. Frau Heinze, die seit dem 01.10.2007 neue Kreisdirektorin ist, habe derzeit zwei Dezernate zu leiten. Dies habe u. a. zwingend eine neue Verteilung der Dezernatsgliederung mit sich gebracht.

Der Landrat erläuterte ausführlich die neuen Dezernate und deren Inhalte anhand der bereits verteilten Unterlagen.

Im Anschluss an die Erläuterungen des Landrates teilte Abg. Krupp mit, dass der neue Dezernatsgliederungsplan seitens der SPD-Fraktion so zur Kenntnis genommen werde. Die SPD-Fraktion sei mit dem neuen Dezernatsgliederungsplan nicht einverstanden. Die Fraktion habe auf den Bestand von Vereinbarungen vertraut. Die Austarierung der Dezernate zwischen den politischen Fraktionen sei durch die neue Struktur nicht mehr gegeben. Diesbezüglich werde in der Fraktion noch beraten werden. Der Kreisausschuss und Kreistag würde für weitere Erklärungen genutzt.

Abg. Pagels erfragte, ob die Neuverteilung der Dezernate in die Produktgruppen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements passe.

Der Landrat antwortete, dass auch nach der Neuverteilung die Produktbereiche NKF-konform dargestellt würden.

Weiterhin teilte der Landrat zu der Wortmeldung von Abg. Krupp mit, dass ihm eine Vereinbarung dieser Art nicht bekannt sei. Vor zwei Wahlperioden habe es eine Absprache bezüglich der persönlichen Nachbesetzung des damaligen Sozialdezernenten gegeben. Der Landrat stellte ausdrücklich klar, dass es keine inhaltliche Absprache hinsichtlich der Zusammensetzung der Dezernate gegeben habe.

Abg. Heuel erklärte für die CDU-Fraktion, auch ihm sei eine solche Absprache nicht bekannt und forderte eine konkrete Benennung des Inhaltes dieser Vereinbarung.

Abg. Owczarczak-Borowski äußerte den Wunsch, dass den Fraktionen zukünftig die Gelegenheit gegeben werden solle, sich frühzeitig mit entsprechenden Unterlagen auseinandersetzen zu können.

Abg. Müller teilte mit, dass er den Dezernatsgliederungsplan ohne jegliche Wertung zur Kenntnis nehme. Es wäre schöner, wenn Tischvorlagen zukünftig rechtzeitig verteilt würden. Die neue Verteilung der Dezernate könne jetzt erst im Kreistag politisch bewertet werden.

Abg. Pagels schlug vor, die angesprochene Problematik im Ältestenrat zu thematisieren.

Der Landrat teilte mit, dass das Thema bereits auf der Tagesordnung stehe.

Abg. Owczarczak-Borowski merkte positiv zu der neuen Dezernatsverteilung an, dass die Psychologischen Beratungsdienste weiterhin als eigenständiger Aufgabenbereich bestehen bleiben.

Weitere Mitteilungen und Anfragen für den öffentlichen Teil lagen nicht vor.